

# Staatsrecht III - Abschlussklausur

Besprechung am 11. April 2011  
*PD Dr. Schmidt-Radefeldt*

## Aufgabe 1

### **Art. 25 GG**

Allgemeine Regeln des Völkerrechts

➤ **Völkergewohnheitsrecht**

**EMRK** als völkerrechtlicher Vertrag

➤ **Art. 59 II GG**

### **BVerfGE 111, 307 – Görgülü**

*Zur Bindung an Gesetz und Recht (Art. 20 Abs. 3 GG) gehört die Berücksichtigung der Gewährleistungen der EMRK und der Entscheidungen des EGMR. Deshalb dient die Rechtsprechung des EGMR als Auslegungshilfe für die Bestimmung von Inhalt und Reichweite von Grundrechten. Die fehlende Auseinandersetzung mit einer Entscheidung des Gerichtshofs kann gegen Grundrechte in Verbindung mit dem Rechtsstaatsprinzip verstoßen.*

## Aufgabe 2

### Pirateriebekämpfung durch die Bundeswehr

#### **Verteidigung i.S.v. Art. 87a Abs. 2 GG**

Rechtsgrundlage für Auslandseinsätze der Deutschen Marine: **Art. 24 Abs. 2 GG**

#### **Leitentscheidung BVerfGE 90, 286 (386)**

*Die Ermächtigung des Art. 24 Abs. 2 GG berechtigt den Bund nicht nur zum Eintritt in ein System gegenseitiger kollektiver Sicherheit.*

*Sie bietet vielmehr auch die verfassungsrechtliche Grundlage für die Übernahme der mit der Zugehörigkeit zu einem solchen System typischerweise verbundenen Aufgaben und damit auch für eine Verwendung der Bundeswehr zu Einsätzen, die im Rahmen und nach den Regeln dieses Systems stattfinden.*

#### **EU als Kollektives Sicherheitssystem ?**

Pirateriebekämpfung im Rahmen und nach den Regeln der EU-Operation ATALANTA

## Grundrechtsgeltung im Ausland

### ➤ **Art. 1 Abs. 3 GG**

### ➤ **BVerfGE 6, 290 (295)**

Grundrechtsbindung soweit Wirkung deutscher Hoheitsgewalt auch im Ausland eintreten

### ➤ **Einschränkungen / Modifikationen grundrechtlicher Wirkkraft bei Auslandsbezug**

## Art. 104 Abs. 3 GG

- **Teleologische Reduktion?**

- **Völkerrechtsfreundliche Auslegung** im Lichte der EGMR-Rechtsprechung (Fall *Medvedyev u.a. ./.* Frankreich)

- **„EU-Gewahrsam“**

(keine deutsche Hoheitsgewalt)

➤ eröffnet Bezugssystem der EMRK / EU-GrCharta

## **Aufgabe 3**

### **Charakteristika des Völkerrechts**

- kein internationaler Gesetzgeber
- Völkerrecht in Form von Verträgen und Gewohnheitsrecht wird in horizontalen Entscheidungsstrukturen und im Konsens geschaffen
- keine zentrale internationale Rechtsdurchsetzung
- keine obligatorische Gerichtsbarkeit

## Aufgabe 4

### Lindauer Abkommen

Rechtlich unverbindliche Verständigung  
zwischen Bundesregierung und Ländern  
über Vertragsschlussrecht des Bundes bei  
völkerrechtlichen Verträgen,  
welche nach ihrem Inhalt die Gesetzgebungs-  
kompetenzen der Länder berühren

#### ➤ *Einverständnis der Länder*

**Vermittelnde Lösung für die konträren  
Auffassungen zu Art. 32 III GG:**

- *föderalistische* Auffassung  
*nur* die Länder können Verträge schließen
- *zentralistische* Auffassung (h.M.)  
Bund und Länder können Verträge schließen